



## Protokoll zu den Arbeitsphasen

### 4.1 „Sport & Bildung in NRW! – Austausch zur Bildungskonzeption der Sportjugend NRW“

#### **Bildungskonzeption – Ein Wegweiser für die sportliche und außersportliche Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.**

Im Zuge des Gesamtmaßnahmenbündels „Sport & Bildung in NRW!“ erarbeitet die Sportjugend NRW neue Produkte und stellt vorhandene Grundlagen auf den Prüfstand – so auch die Bildungskonzeption der Sportjugend NRW aus dem Jahre 2005. Aus dem großen Überarbeitungsbedarf ist ein weitgehend neuer Textentwurf entstanden, der die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis innerhalb des Verbundsystems sein soll. Nicht zuletzt deshalb öffnet die Sportjugend NRW den Er- und Bearbeitungsprozess für eine breite Beteiligung.

Neben der schriftlichen Rückmeldemöglichkeit zum Entwurf bot der Workshop im Rahmen der Jugendkonferenz am 3. November 2016 die Möglichkeit zur persönlichen Rückmeldung und Diskussion. Dabei stieß der in seinen Kapiteln breit vorgestellte Textentwurf auf hohe Akzeptanz unter den Vertreter/-innen des sportlichen NRW-Verbundsystems. In der Workshop-Gruppe diskutierte Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschläge fließen im Zuge der nachfolgend skizzierten Endbearbeitung mit ein:

#### **Zeitplan zur Fertigstellung der Bildungskonzeption Rückmeldungen – abgestimmt pro Organisation**

- Zeitraum für schriftliche Rückmeldungen bis zum 21.11.2016

#### **Vorstellung/Beratung in Gremien**

- im Jugendvorstand der Sportjugend NRW am 17.11.2016
- im Präsidialausschuss Mitarbeiterentwicklung des Landessportbundes NRW am 01.12.2016

Nach Einarbeitung der Rückmeldungen und Fertigstellung des Entwurfs: **Verabschiedung durch den Jugendvorstand der Sportjugend NRW.**

### 4.2 #jungesnrw – Erarbeitung von Forderungen zur Landtagswahl 2017

#jungesnrw ...eine Perspektive für alle: Mit diesem Motto möchte der Landesjugendring NRW mit seinen Mitgliedsverbänden den Interessen junger Menschen im Zuge der Landtagswahl eine Stimme geben. Den Auftakt der Kampagne bildete der Abschluss einer Wette zwischen Landtagsfraktionen und Landesjugendring NRW. Anlässlich der Landtagswahl im Mai 2017 möchten die Jugendverbände, so auch die Sportjugend NRW, junge Menschen beim Einmischen unterstützen und Politiker/-innen dazu motivieren, sich für



die Belange junger Menschen einzusetzen. Die Kampagne #jungesnrw bietet Bausteine zu den unterschiedlichsten Themenfeldern.

Anlehnend an die Kampagne wurden folgende Forderungen in der Arbeitsphase erarbeitet:

- 20% + X mehr
- Qualität im Sport gibt es nicht umsonst, auch nicht in der OGS
- Förderrichtlinien an Realität anpassen (Beispiel: Plastikbecher für Veranstaltungen)
- Kostenfreier Zugang zum Sport für alle
- Barrierefreier Zugang zum Sport
- Jedes Ehrenamt ist „wichtiger Grund“ → Erlass
- Sport muss anerkannter Bildungspartner werden
- Nachhaltige Absicherung von Demokratieförderung und Zivilcourage
- Kinder-/ Jugend- und Sportlärm ist kein Lärm
- Jugendverbände als „Schule der Demokratie“ anerkennen
- Juleica aufwerten
- Schoko-Ticket für Juleica-Inhaber
- Echte Partizipationsmöglichkeiten
- Freier Zugang zu den Sportstätten

Weitere Informationen zur Kampagne unter [www.junges-nrw.de](http://www.junges-nrw.de)

#### *4.3 Engagementförderung: neue Engagementmodelle – wie binde ich junge Menschen an einen Verein?*

Im Rahmen des Workshops wurden auf Grundlage des Frankfurter Modell Zielgruppen, Strategien, Instrumente und Maßnahmen für die Engagementförderung junger Ehrenamtlicher thematisiert. Anhand der diskutierten Beispiele der Teilnehmer wurden die Maßnahmen anhand folgender Phasen diskutiert:

- Definition der unterschiedlichen Zielgruppen und Adressaten mit den jeweiligen Bedarfen und Wünschen
- Festlegung von Zielsetzungen und Strategien zur Engagementförderung
- Sammlung von zielgerichteten Instrumenten zur Engagementförderung



Die Teilnehmer erarbeiteten in Gruppen folgende Grundsätze, wie engagierte, junge Ehrenamtliche an den Sportverein gebunden werden können:

- Erzeugung von Begeisterung
- Gewährleistung intensivster Betreuung
- Übertragung von Verantwortung und Aufbau einer Anerkennungskultur
- Stärkung der Jugendlichen durch Vertrauen
- Gestaltung der Vision, dass jeder Sportverein ein Jugendteam besitzt
- Aufbau eines gesunden Gleichgewichtes von flexibler und offener Arbeit
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und Teamgedankens
- Zielgruppenorientierte Maßnahmen mit bedarfsgerechter Begleitung und Unterstützung
- Weiterentwicklung von Coaching-Programmen durch die Umsetzung von Mentoring Programmen im Sportverein
- Verwirklichung in Ehren und Gestaltung des Amtes

Die Ergebnisse des konstruktiven Beteiligungsformates werden im Rahmen der AG Engagementförderung berücksichtigt und werden in die Arbeit der Sportjugend NRW aufgenommen.